

INHALT

EINLEITUNG von Marianne Schlosser	10
-----------------------------------	----

PROLOG

§ 1 Ursprung, Entfaltung und Ziel der Hl. Schrift	18
§ 2 Die Breite der Heiligen Schrift	22
§ 3 Die Länge der Hl. Schrift	25
§ 4 Die Höhe der Hl. Schrift	28
§ 5 Die Tiefe der Hl. Schrift	30
§ 6 Die Argumentationsweise der Hl. Schrift	34
§ 7 Wie man die Hl. Schrift auslegen soll	36

TEIL I: DIE DREIFALTIGKEIT GOTTES

1. Eine Zusammenfassung der sieben Gebiete der Theologie	46
2. Was man bezüglich der Dreiheit der Perso- nen und der Einheit des Wesens im Glauben festhalten muß	48
3. Das rechte Verständnis dieser Glaubens- wahrheit	51
4. Wie man diese Wahrheit, entsprechend dem katholischen Glauben, sprachlich richtig ausdrückt	54
5. Wie sich der wesenhaft eine Gott auf vielerlei Weise den Menschen zeigt	59
6. Die Einheit des göttlichen Wesens und die Vielfalt der den Personen im besonderen zugeschriebenen Eigenschaften	63

7. Gottes Allmacht	67
8. Gottes Weisheit, seine Vorherbestimmung und sein Vorherwissen	69
9. Der Wille Gottes und seine Vorsehung	74

II. TEIL: ÜBER DIE ERSCHAFFUNG DER WELT

1. Die Erschaffung der Welt im ganzen	78
2. Die körperliche Schöpfung hinsichtlich ihres Werdens	80
3. Die körperliche Schöpfung hinsichtlich ihres Seins	83
4. Die körperliche Schöpfung hinsichtlich ihres Einwirkens	85
5. Wie die Hl. Schrift von diesen Dingen spricht	88
6. Die Erschaffung der Geistwesen	93
7. Der Abfall der bösen Geister	95
8. Der guten Engel Festigung im Guten	98
9. Die Erschaffung des Menschen als geistiges Wesen	101
10. Die Erschaffung des Menschen als leibliches Wesen	105
11. Die Erschaffung des Menschen als leib- geistiges Wesen	109
12. Daß die so vollendete Welt ein vollstän- diges und geordnetes Werk ist	112

III. TEIL: DIE VERDERBNIS DER SÜNDE

1. Über die Herkunft des Bösen ganz all- gemein	116
2. Die Versuchung der Stammeltern	118

3. Die Übertretung des Gebotes durch die Stammeltern	121
4. Die Bestrafung der Stammeltern	123
5. Die Verderbnis, welche die Erste Sünde mit sich brachte	126
6. Die Übertragung der Erbsünde	128
7. Die Heilung der Erbsünde	131
8. Die Herkunft der persönlichen Sünden	134
9. Die Entstehung der Wurzelsünden, und wie sie sich voneinander unterscheiden	138
10. Die Herkunft und Art derjenigen Sünden, die zugleich Strafcharakter haben	141
11. Die Entstehung der Sünden, die auf dem Menschen bleiben, das sind die Sünden wider den Hl. Geist	144

IV. TEIL: ÜBER DIE MENSCHWERDUNG DES WORTES

1. Über die Notwendigkeit und den tiefen Sinn der Menschwerdung des WORTES	149
2. Die Menschwerdung im Hinblick auf die Vereinigung der beiden Naturen	152
3. Wie die Menschwerdung geschah	157
4. Die Menschwerdung in der Fülle der Zeiten	160
5. Die Fülle der Gnade in Christi Gesinnung und Willen	165
6. Die Fülle der Weisheit im Wissen Christi	168
7. Die Vollkommenheit des Verdienstes Christi in seinem Wirken	172
8. Die Passion Christi – Er, der litt	175
9. Die Art und Weise des Leidens Christi	179
10. Die Frucht des Leidens Christi	183

V. TEIL: DIE GNADE DES HEILIGEN GEISTES

1. Die Gnade als ein von Gott gegebenes Geschenk	188
2. Die Gnade unter der Hinsicht, daß sie ein Verdienst erwerben hilft	192
3. Die Gnade als Heilmittel gegen die Sünde	196
4. Die Verzweigung der Gnade in den Tugenden	201
5. Die Verzweigung der Gnade in den Gaben des Heiligen Geistes	205
6. Die Verzweigung der Gnade in den «Seligpreisungen», und dann in den «Früchten des Geistes» und den «geistlichen Sinnen»	210
7. Wie man mit der Gnade mitwirken soll hinsichtlich der Dinge, die zu glauben sind	216
8. Wie man mit der Gnade mitwirken soll hinsichtlich dessen, was zu lieben ist	221
9. Wie man mit der Gnade mitwirkt im Handeln, nämlich nach den Geboten und Räten	224
10. Wie man mit der Gnade mitwirkt hinsichtlich des Bittgebetes und des Gebetes überhaupt	228

VI. TEIL: DAS HEILMITTEL DER SAKRAMENTE

1. Der Ursprung der Sakramente	233
2. Daß die Sakramente in den verschiedenen Epochen der Heilsgeschichte unterschiedlich waren	237
3. Wieviele Sakramente es gibt, und wie sie sich unterscheiden	240

4. Die Einsetzung der Sakramente	243
5. Die Spendung der Sakramente	246
6. Die Wiederholbarkeit von Sakramenten	251
7. Was zum Sakrament der Taufe gehört	254
8. Was zum Sakrament der Firmung gehört	258
9. Was zum Sakrament der Eucharistie gehört	261
10. Was zum Sakrament der Buße gehört	267
11. Was zum Sakrament der Letzten Salbung gehört	271
12. Was zum Sakrament der Weihe gehört	275
13. Was zum Sakrament der Ehe gehört	279

VII. TEIL: ÜBER DAS ENDGERICHT

1. Über das Gericht Gottes ganz allgemein	285
2. Was dem Gericht vorausgeht: die reini- gende Strafe	289
3. Was dem Gericht vorausgeht: die Für- bitten der Kirche	292
4. Was das Gericht begleitet: der Feuerbrand	296
5. Was das Gericht begleitet: die leibliche Auferstehung der Toten	300
6. Was dem Gericht folgt: die Strafe der Hölle	305
7. Die Herrlichkeit des Paradieses	309

GLOSSAR

Lateinische Begriffe	322
Deutsche Stichworte	325